



Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 68. Susceperunt autem Jesum & eduxerunt eum. Joan. 19. Da
nahmen sie Jesum zu sich/ und führten in herauß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

Dem Pilato kame gewis der Heidnische Kayser zu Rom vor / wie ein grosser Riese / hätte er denselben näher betrachtet und gerühret / würde er nichts mehr an ihm als an andere sterbliche Menschen gefunden haben / Staub / Asche und nichts anders. Höret den Edelen heiligen Held Mathathiam, und einen Vatter so vieler Helden / was er seinen Kriegsleu-
 1 Mach. 2 then zur Ermunterung vorgesagt: à verbis viri peccatoris ne timueritis &c.
 Förschtet euch nicht vor den Worten eines gottlosen Manns / dan seine Herrlichkeit ist Roth und Würme: heute wird er hoch erhoben / und morgen wird man ihn nicht finden.

Dannhero / Andächtige / laßt uns Gott fürchten / und scheuen den
 Pl. 101 zu beleydigen / nicht also die Menschen. Die wie ein Kleid verkal-
 ten / der Herr aber bleibt von Geschlecht zu Geschlechtem / ja bis in Ewigkeit. Damit uns nicht verweisslich fürgehalten werde: il-

lic trepidaverunt timore, ubi non erat timor. Allda zitterten sie für
 Pl. 13 Furcht / wo nichts zu fürchten ware / Amen.

Pilati Herg dem Noth wohl gleicht / vom Furcht-Wind angewehet /
 Weil von dem Recht zur Seite weicht / auf festem Fuß nicht steht.
 Die Sichts-Noth müßt von Eisen seyn / die Gunst und Gold nicht biegen /
 So wird Justiz obsiegen.

EXHORTATIO 68.

Susceperunt autem Jesum & eduxerunt eum. Joan. 19.

Da nahmen sie Jesum zu sich / und führten ihn herauf.

Nat dan / Andächtige / der H. Evangelist kein besser aufstruckendes
 Wort finden können / als: Susceperunt Jesum: Sie nahmen
 Jesum zu sich? Es ist zu gelind geredet. Sie zogen / sie rissen /
 sie soliffen / sie griffen mit aller Schnelle und Gewalt den Herrn zu sich /
 hätte er sagen können. Es hat aber der H. Johannes kein Wort finden
 können / so greulich gnug / drumb hat er einfältig gesagt: Susceperunt. Sie
 nahmen ihn zu sich. Gleichwie / wan der selbe von der allergrausamsten Geiß-
 lung Christi also schlechtthin sagt: tunc apprehendit Pilatus Jesum & fla-
 gellavit. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn. Inmit-
 tels läßt der Evangelist uns die Freyheit zu betrachten / wie diese Geißlung
 zugegangen. à planta pedis usque ad verticem. Der Herr Jesus sey geiß-
 felt von dem Haupt-Scheidel bis zur Fußsohlen / und zwar also grausam:
 daß kein Mensch immer so erbärmlich sey zerhackt worden in einer Geiß-
 lung / wie Jesus. Ingleichen das Wörtlein susceperunt ist und heisset
 die

Job. 2

die grausamste Angreiffung und Anpackung der Juden und Schergen. Man kan erachten / was dieses für ein zusichnehmen gewesen / nicht anders als wie ein hungriger Wolff pflegt zu sich zu nehmen ein Schäflein / so er in einer Wüsten / da es etwa irre gangen / mit schnellem Zulauff / gewestgen Zähnen erhaschet / und wie ein Frühstück zehret / nichts als nur 2. grössere Gebeine überbehaltend. Oder nicht anders als die 7. Löwen in der Hölen Daniels mit aufgesperreten Mäulern die Ankläger des H. Propheten wahrnahmen / und schon the sie zum Boden kommen / in Stücken zerrissen.

Daa. 14

Als der Herr noch nicht zum Todt verdammet ware / dorfften die Juden ihn noch nicht ergreifen / immittels doch wässerten ihnen die Zähne / und sprunge ihnen das Herz im Leib vor lauter Begierd ihn zu tödten und zu zerknirschen. Da er ihnen nun überliefert war / da lachten sie Baums hoch / erfreuten sich / daß sie ihren Willen / Muth und Wuth an ihm ausüben konten. Kommet / sagten sie / last uns seinem Blut nachstellen / last uns ihn / wie die Hölle / lebendig und ganz verschlingen. Der Herr hätte ihnen entweichen können / wie er gethan / als die Juden Steine aufhuben um ihn zu steinigen. Und wie geschehen / da sie ihn von der Spitze des Bergs / darauff die Stadt Nazareth gebaut ware / stürzen wolten. Da gieng der Herr mitten durch sie her / hielt ein ihre Augen und Phantasien / auch ihre Hände als gebunden / sagt Chrysof. dan seine Stunde ware noch nicht kommen. Nun aber / da er von Pilato zum Todt verurtheilet / hat er nicht weiter entweichen wollen. Da hiesse es nun: Pater venit hora & nunc est, clarifica Filium tuum. Vatter es kommt die Stund (so von Ewigkeit her zu meinem bittersten Leyden und Sterben bestimmet) und sie ist anjehohier / verkläre nun deinen Sohn durch den Todt nemblich / und durch die aufgesuchteste Peinen und Tormenten / die den Todt beschleunigen. Derowegen / obwohl Christus für jetzt hätte fliehen oder entweichen / und als ein gebundener Samson alle ihre Hände und Stricke zerreißen können / wie den Aufwurff vom Glachs / hat er jedoch nun nicht länger das Verlangen seines Himmlischen Vatters und der Alt. Väteren in der Vorhöll / deren Vorsteher Adam schon zu 4000. Jahren gewartet / auffschieben wollen. Der Herr gedachte / er wäre Bürg worden vor den Adam und sein Geschlecht beim Himmlischen Vatter.

Prov. 1

Joan. 8.

Luc. 4

Jois 17

Jud. 16

Es ist zwar ein sehr hart und beschwerliche Sach / sich vor einem dritten zum Bürgen und Gutsager dastellen. Dan wer Bürg ist / muß vor

einem andern haften / und im Fall der Schuldener nicht Fan / vor ihm zahlen. Laut gemein und bekandten Worts: den Bürgen soll man würgen. Und wird manniger Bürg Haut-arm und bloß / indeme man das Seinige anpacket. Höret wie Salomon misrathet einen Bürgen vor einem andern abzugeben. *Noli esse cum his, qui desigunt manus suas &c.*
 Prov. 22
 Sey nicht bey denen / die ihre Hand verstricken / und sich gutwillig für Schuld zu Bürgen einstellen: dan wo du nicht hast / wovon du es bezahlen kannst / warum soll er dan deine Decke auß deiner Schlaf-Kammer hinweg nehmen?

Diese Gefahr dan wußte wohl von Anbeginn Jesus / und daß Adam sich nimmer im fähigen Stand würde setzen können die gemachte Schulden zu bezahlen / so hat er sich doch gutwillig dazu ergeben die Schulden Adams zu zahlen auß den Seinigen / dieses thate er dan auff einem Tag / da er starbe. Davor wir ihm unendlich danken müssen / besonders / da er nicht nur die Kleider und Decke seines H. Leibs / sondern gar sein Leib und Leben als Bürg getreulich dargegeben.

Eccli 29
Gratiam fide iustoris ne obliviscaris, dedit enim pro te animam suam. Vergiß der Wohlthat eines Bürgen nicht: dan er hat seine Seel für dich gegeben. Merck wohl Andächtige / seine
 1 Pet. 1
 Seel / nicht Gold oder Silber. *Scientes, quod non corruptilibus auro vel argento redempti estis, sed pretioso sanguine Agni immaculati Christi.* Ihr seyd erlöset mit dem kostbaren Blut des unbefleckten Lammes Christi.

Nun folget: *eduxerunt.* Sie führten ihn herauf auß der Stadt / als der nicht werth ware ein Begräbniß zu haben in der Stadt.

Eduxerunt, sie führten ihn herauf / den sie vor 6. Tagen feyerlich mit Palmen und Lobgesängen herein gehohlet.

Gen. 4
 Dan. 13
Eduxerunt, wie Cain seinen Bruder Abel herauf geführet. Und wie die alten Boswichter die unschuldige Sulannam herauf geführet.

Wollet ihr betrachten die Ursachen dieser seiner schmerzlichen Aufführung / so könnens diese seyn. Erstlich / damit der Herr uns lehrete / wie daß dieses sein Opfer nicht vor Juden allein (als vor welchen im Tempel geopferet wurde) sondern vor der gangen Welt geschähe.

Zweytens hat sich Christus herauf führen lassen: damit er dich / O Sünder als ein durch wilde Wüsteneyen irrgehendes Schaaff als ein guter Hirt suchen / wieder finden / und unter dem Hirten- Stab des Creuzes wieder stellen möchte. Drum auch zu glauben / daß er diesen Stab in der Höhe

Höhe des Bergs / so von allen möchte gesehen werden / gefehlt. Drittens läst sich Christus auß der Stadt herauß führen / um zu wissen / er werde nicht in Welt-Sorgen / in stürmischen Haufgeschäften / bey der Schaar des Volcks gefunden / sondern draussen in stiller Ruhe des Gewissens / in Verachtung / Blöße und Bedürftigkeit aller Dingen.

So lasset uns dan herauß gehen / spricht der Apostel / zu ihm für das Lager / und seine Schmach tragen. Das ist: last uns mit Rühr unserer eigenen Verachtung Christo das Creuz nachtragen / die Welt fliehen / damit wir ihn finden / findend anhalten / anhaltend lieben / und in vollkomner Liebs-Verbindung sterben mögen / Amen.

Nach Pilati Urtheils-Wort wird Jesus außgeführt:

Nach Schedelstatt den bittern Ort die Trommel wird geführt.

Warum führt man den Herren auß / den man für wenig Tagen

Mit Palm und Hosan nahm in's Hauß? ist diß nicht zu beklagen.

EXHORTATIO 69.

Et bajulans sibi crucem exiuit. *Joan. 19.*

Er trug sein Creuz und gieng hinauß.

In Anbeginn der Welt ist ein solches Spectacul nicht gesehen An-
dächtige / als damahlen / da die Juden den Herrn Jesum mit
seinem Creuz beladen außgeführt haben. So nimbt dan Chri-
stus nach dem wiewohl gottlos gefälletem Todts-Urtheil sein
Creuz mit einem Ruff an und legt es auff seine tieff verwundete Schulter.
Es waren sogleich mehr dan 12. Legionen Engelen zugegen um den Last zu
tragen / wans nur der Heyland zugelassen hätte: er wolt es aber nicht zuge-
ben / um seine Lieb klarer zu bezeugen. Christus nahm in stillen Gedancken
Urlaub von Pilato im Herzen sprechend / was er zu denen undanckbaren Bür-
geren zu Jerusalem gesprochen: Jerusalem! hättestu es auch erkant/
und wären an diesem deinen Tag. Er verstunde hierunter: du
würdest gewißlich beweinen meinen Todt.

Der erste / so bey dieser Volkreichen Außführung vorgieng / ware
ein Posaun-Blaser / der mit dumpfig- und traurigen Schall den gesche-
henen Außspruch des Richterlichen Urtheils der ganzen Stadt ankündigte.
Hiernächst kamen die Stadt's-Knechte und Henckers-Buben / Gerichts-
Unter-Grohnen / und diesennach beyde Schächer und Mörder / alsdan
(ich muß laut weynen und heulen) folgte mehr angefrohen als gegangen der
Creuz-tragender Jesus von Nazareth / ein Überwinder des Todts / der
Sünde / der Höllen / ein Heyland und allgemeiner Welt-Seeligmacher.